

SCHULSCHLIEßUNGEN IN SACHSEN-ANHALT BRAUCHT SCHULSCHLIEßUNGEN MORATORIUM

erschienen in der Volksstimme, veröffentlicht am 2. Juli 2015

[Bildung](#), [FDP](#), [Frank Sitta](#),
[Landtagswahl](#), [Sachsen-Anhalt](#),
[Schulschließungen](#), [Sitta](#)

Lehrerneueinstellungen sind Tropfen auf den heißen Stein / Jahrgangsübergreifenden Unterricht einführen

(Magdeburg / Halle). Sachsen-Anhalts Freie Demokraten fordern die Reformen in der Schulpolitik des Landes und ein Ende der Schließungen im ländlichen Raum.

Frank Sitta, Landesvorsitzender der Freien Demokraten, fordert ein Schulschließungsmoratorium nach Vorbild des Freistaats Thüringen.

„Es muss Schluss damit sein, dass man den Menschen im ländlichen Raum die Grundschulen vor der Nase zuschließt. Der Bund muss einen umgehenden Stopp der Schließungen. Es ist völlig inakzeptabel, dass Schüler jeden Morgen kilometerweite Anreisewege in Kauf nehmen müssen. Die Bildungsqualität noch trägt es zu einem lebensweiten Defizit bei.“

Gleichzeitig schlagen die Freie Demokraten den Jahrgangsübergreifenden Unterricht einzuführen und die Unterrichtszeiten so zu erhöhen, dass Unterricht nachhaltig und ohne Überforderung der Kinder von Stunden möglich ist.

Frank Sitta spart bei der Forderung nicht mit Kritik am Kultusministerium:

„Herr Dörgeke, es ist das Schlimmste, in diesem Jahr so viele Lehrer wie noch nie einzustellen. Die Lösung ist angesichts der Lehrpersonalpolitik der letzten Jahre bei der Landesregierung ist das Problem des Lehrkräftemangels schon länger bekannt. Jetzt feiert sie sich für 100 Stellen. Der Wahltermin näher rückt. Das werden die Wähler der

Regierung ... n.“